

12. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Freitag, den 11.12.2020, von 10:10 Uhr bis 12:30 Uhr

Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen im Zuge der Coronavirus-Pandemie fand der Lenkungsausschuss im Rahmen einer Videokonferenz statt.

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Dr. Gregor Bonin
Herr Volker Mielchen
Herr Stephan Muckel
Herr Harald Zillikens
Herr Jürgen Frantzen
Herr Michael Eyll-Vetter
Herr Dr. Reimar Molitor

Verbandsvorsteher
Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Bürgermeister, Stadt Erkelenz
Bürgermeister, Stadt Jüchen
Bürgermeister, Landgemeinde Titz
RWE Power AG (bis 12:00 Uhr)
Region Köln Bonn e.V. (ab 10:30 Uhr)

Gäste:

Frau Barbara Weinthal
Frau Marja Vogtel
Herr Tim Stein
Herr Dr. Gero Vinzelberg
Herr Andreas Bräuer
Herr Swen Brockhoven
Frau Teresa Eickels

Stadt Mönchengladbach
Stadt Mönchengladbach
Stadt Jüchen
RWE Power AG
Zweckverband Garzweiler
Zweckverband Garzweiler
Zweckverband Garzweiler

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

TOP 2 Protokollkontrolle

TOP 3 Stellungnahme Leitentscheidung

TOP 4 Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

TOP 5 Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

TOP 6 Gewerbeflächenentwicklung

TOP 7 Werkstatteergebnisse Innovation Valley

TOP 8 Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Vorstandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, begrüßt die Anwesenden zur 12. Sitzung des Lenkungsausschusses am 11. Dezember 2020. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 11. Lenkungsausschusses vom 22. Oktober 2020 bleibt ohne Anmerkungen und wird somit einstimmig bestätigt.

zu TOP 3 Stellungnahme Leitentscheidung

Herr Geschäftsführer Mielchen erläutert das Vorgehen zur Erstellung einer Stellungnahme zum Entwurf der neuen Leitentscheidung sowie die seit der letzten Verbandsversammlung aufgenommenen Änderungen nach dem Termin mit den Fraktionsvorsitzenden der Verbandsversammlungsfractionen.

Es entsteht eine Diskussion zu verschiedenen Entscheidungssätzen der Stellungnahme:

Herr Eyll-Vetter bringt die Irritation des Unternehmens RWE Power über die in Entscheidungssatz 4 auf 1.500 m erhöhte Forderung zur Abstandsregelung zum Ausdruck. Diese ginge über die bisherigen Ratsbeschlüsse und hinaus und seine auch aufgrund der energiepolitischen Notwendigkeit nicht zu begründen. Des Weiteren kritisiert er die beispielhafte Nennung eines Nachtbaggerverbotes als Immissionsschutzmaßnahme. Der Zweckverband müsse die Konsequenzen bedenken, die diese Forderungen auf die Versorgungssicherheit und die geregelte Rekultivierung hätten.

Herr Bürgermeister Muckel erklärt, dass im Ausschuss für Braunkohle, Strukturwandel und LANDFOLGE der Stadt Erkelenz die Diskussion aus der letzten Verbandsversammlung aufgegriffen worden sei und die Politik eine entsprechende Abstandsforderung von 1.500 m für die Stellungnahme der Stadt Erkelenz fordere. Eine Beschlussfassung des Rates stünde noch aus.

Verbandsvorsteher Herr Dr. Bonin erklärt, dass die Stadt Mönchengladbach sich für die ordnungsgemäße Beendigung des Tagebaus eingesetzt und einen Abstand von mindestens 500 m gefordert habe.

Herr Bürgermeister Frantzen erklärt, dass die Landgemeinde Titz am Vortag ihre eigene Stellungnahme beschlossen habe. Die Eckpunkte zur Stellungnahme des Zweckverbands sowie die Stellungnahme der SEG Hambach seien dem Rat dabei zur Kenntnis gegeben worden. Hierbei habe die Landgemeinde einen größtmöglichen Abstand, mindestens jedoch 500 m gefordert.

Herr Bürgermeister Zillikens erklärt, dass die Stadt Jüchen einen größtmöglichen Abstand zum Tagebau gefordert habe. Für die Stellungnahme des Zweckverbandes schlägt er vor, die Formulierung aufzunehmen, dass sich die Verbandsversammlung des Zweckverbandes diese Position zu Eigen gemacht habe.

Dieses Vorgehen wird vom gesamten Lenkungsausschuss begrüßt. Zudem soll mit aufgenommen werden, dass zum einen der ordnungsgemäße Abschluss des Tagebaus ermöglicht werden muss und der Klammerzusatz zum Nachtbaggerverbot gestrichen werden soll.

Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, die im Nachgang des Lenkungsausschusses entsprechend überarbeitete Stellungnahme mit den Unterschriften von Herrn Dr. Bonin sowie den drei Bürgermeistern zu versenden.

Herr Bürgermeister Zillikens weist darauf hin, dass in der Sitzungsvorlage des Braunkohlenausschusses noch die ursprüngliche Formulierung zum Entscheidungssatz 15 enthalten sei. Er werde jedoch die geänderte Version zu Protokoll geben.

zu TOP 4 Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

Herr Mielchen erläutert das Verfahren. Im Januar 2021 solle demnach eine Vorankündigung zur Auslobung des Wettbewerbs bekannt gemacht werden. Die eigentliche Auslobung solle nachgelagert frühestens im April 2021 erfolgen. Er erklärt, dass aufgrund der aktuellen Ungewissheit zum Verlauf der Abbaugrenze eine Grundstücksentscheidung momentan schwierig sei und stellt verschiedene denkbare Varianten (Alternativstandort) vor. Bis zur abschließenden Klärung nach der Leitentscheidung müsse daher parallel in Varianten gearbeitet werden, um keine Zeit zu verlieren.

Herr Eyll-Vetter gibt zu bedenken, dass eine Veränderung der Abbaugrenzen dazu führen könnte, dass der Gärtnereibetrieb weiterhin bewohnt und nicht gegen den Willen der Betreiber umgesiedelt werden dürfe. Herr Mielchen ergänzt, dass es auch gewerbliche Mietverhältnisse gebe, die unabhängig von der Leitentscheidung Bleiberecht hätten.

Verbandsvorsteher Herr Dr. Bonin schlägt vor, dass er selbst sowie die drei Bürgermeister als Sachpreisrichter benannt sollen und mögliche spätere Betreiber in das Beratergremium einbezogen werden sollten. Evtl. solle man auch Herrn Pusch, den Landrat des Kreises Heinsberg als Berater mit einbeziehen. Dieses Vorgehen findet allgemeine Zustimmung.

zu TOP 5 Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

Herr Geschäftsführer Mielchen berichtet zum aktuellen Sachstand im Innovationsnetzwerk Tourismus.

Herr Dr. Molitor regt an, Aspekte der Naherholung stärker in das Projekt zu integrieren, da diese seiner Ansicht nach eine große Bedeutung für das Rheinische Revier. Zudem könne man durch einen frühen Attraktor (wie bspw. den Speedway östlich des Tagebaus Hambach) den Raum erlebbar und nutzbar machen und eine kurzfristige Sichtbarmachung erwirken.

Herr Mielchen erläutert, dass zurzeit die Priorität auf der Durchsetzung der Förderanträge liege. Der Antrag für das „Grüne Band“ inklusive des Dokumentationszentrums verfolge auch die angesprochenen Ziele. Die Umsetzung mit Fördermitteln sei jedoch effektiver als vereinzelte Maßnahmen. Private Folgenutzungen würden sich dann in den Folgejahren im Grünen Band andocken. Er bittet um weitere Unterstützung des Projekts im Kontext des Starterpakets Kernrevier.

Herr Bürgermeister Frantzen fügt hinzu, dass eine Vernetzung mit dem Nationalpark Eifel wichtig sei.

Herr Bürgermeister Zillikens erklärt, dass im Rahmen der Flurneuordnung zeitnah eine Wegeverbindung zwischen Jüchen und Bedburg geschaffen werden solle. Nach Norden könne diese bis zum Schloss Dyck fortgeführt werden.

Verbandsvorsteher Dr. Bonin erklärt, dass der Zweckverband zeitnah weitere sichtbare Zeichen setzen müsse. Herr Dr. Bonin regt die Erarbeitung einer grafischen Darstellung von Interims-Aktivitäten an. Seiner Ansicht nach muss kurzfristig mit Aktivitäten begonnen werden, die mittels Bildern vermarktet werden, um bereits heute sichtbare Signale zu setzen.

Herr Dr. Bonin regt außerdem die Erstellung eines grafischen Protokolls (Skizzieren der Projektideen rund um den Tagebau) zu TOP 5 an.

zu TOP 6 Gewerbeflächenentwicklung

Herr Bräuer berichtet zum „Regionalen Gewerbe- und Industrieflächenkonzept der Bez. Reg. Düsseldorf“ sowie über den verbandsinternen Abstimmungstermin zum Thema Gewerbeflächenentwicklung.

Herr Bürgermeister Zillikens erklärt, dass eine interkommunale Gewerbegebietsentwicklung am Standort Sasserath bislang noch nicht in der Jüchener Politik diskutiert worden sei.

Herr Eyll-Vetter erklärt, dass der Regionalrat Düsseldorf am 17. Dezember 2020 und der Regionalrat Köln am 18. Dezember 2020 tagen werde. Zu beiden Terminen werde Herr Eyll-Vetter zum Thema Kraftwerksstandorte vortragen. Die Präsentation zum Vortrag werde er im Nachgang an den Lenkungsausschuss senden.

Herr Stein erklärt, dass das Thema am 17. Dezember 2020 nicht auf der Tagesordnung des Regionalrates stehe.

Herr Geschäftsführer Mielchen erläutert das Vorgehen und die aktuelle Brisanz des Themas für die Verteilung von Kontingenten innerhalb des Regierungsbezirks Düsseldorf. Er schlägt vor, auf Grundlage der Stellungnahme der Stadt Mönchengladbach eine Zweckverbands-Stellungnahme zu entwickeln. Eine Positionierung sei dringend erforderlich, da gerade anderswo Entscheidungen getroffen würden. Das Thema solle daher zum einen im Januar 2021 im Arbeitskreis zum Thema Gewerbeflächenentwicklung aber auch im politischen Raum, insbesondere in Mönchengladbach und Jüchen diskutiert werden.

zu TOP 7 Werkstatteergebnisse Innovation Valley

Herr Geschäftsführer Mielchen berichtet über die Überarbeitung der Pläne aus der Werkstattwoche zur „Leitbildentwicklung Innovation Valley“. Er erklärt, dass die Ergebnisse im Rahmen eines Sachstandsberichts zur bisherigen Arbeit des Zweckverbands an die neuen Stadt- und Gemeinderäte Termine im ersten oder zweiten Sitzungszyklus 2021 präsentiert werden müssten.

Da eine Überarbeitung inklusive Erläuterungen zum Prozess bis voraussichtlich Anfang Februar 2021 fertiggestellt sein werden, einigt sich der Lenkungsausschuss darauf, Anfang 2021 zu einer gemeinsamen Pressekonferenz einzuladen, bei der Dokumentation und Überarbeitung der Pläne gemeinsam mit der aktuellen Jahresplanung für 2021 vorgestellt werden sollen. Diese Pressekonferenz soll so terminiert werden, dass alle Kommunen innerhalb der darauffolgenden drei Wochen (spätestens bis Ende März 2021) die jeweiligen

Ausschüsse/Räte informieren können. Eine Koordination des Termins erfolgt über den Zweckverband.

zu TOP 8 Sonstiges

Herr Geschäftsführer Mielchen gibt einen Überblick zur Terminplanung für 2021.

Verbandsvorsteher Herr Dr. Bonin informiert über den Wunsch des neuen Oberbürgermeisters der Stadt Mönchengladbach, Herrn Felix Heinrichs, an einem der kommenden Lenkungsausschüsse als Gast teilzunehmen.

Herr Geschäftsführer Mielchen berichtet zur STARK-Richtlinie sowie zur Anrainerkonferenz der Zukunftsagentur. Es sei eine Einbindung der drei Tagebauumfeldverbände ZV LANDFOLGE Garzweiler, Entwicklungsgesellschaft indeland und Strukturentwicklungsgesellschaft Hambach in die ZRR erforderlich. Ein abgestimmter Antrag auf Förderung des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler im Rahmen der Richtlinie sei in Vorbereitung. Hier gebe es ein Gesprächsangebot von Herrn Staatssekretär Dammermann bezüglich einer Förderung der Tagebauumfeldinitiativen über das STARK-Programm.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Bürgermeister Zillikens, dass die drei Tagebauumfeldverbände künftig einen dauerhaften Gaststatus im Braunkohlenausschuss bekommen sollen.

Es wurden keine weiteren Themen angebracht.

Verbandsvorsteher: genehmigt am 07.1.21..... gez.

Schriftführer gez. Bräuer